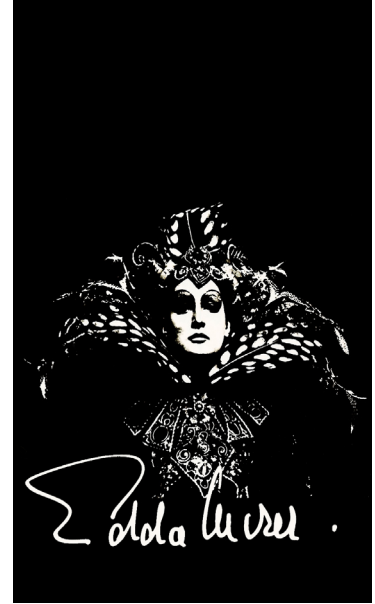


Edda Moser

Am 20. August 1977 startete von Cape Canaveral, Florida, die Voyager 2, eine rund 900 Kilogramm schwere, unbemannt Raumkapsel, getragen von einer Titan-3E-Centaur-Rakete. Die Raumsonde wurde zu dem Zweck entwickelt, an Jupiter und Saturn vorüberzufliegen, diese beiden Planeten und ihre Satelliten zu erkunden und nach Möglichkeit auch Uranus und Neptun einen Besuch abzustatten. Weil eine vage Hoffnung besteht, die Sonde könnte eines Tages von einer unbekanntem Zivilisation gefunden werden, befinden sich an Bord in Kupfer gravierte Schallplattenaufnahmen von irdischen Geräuschen und Grußworte in vielen Sprachen. Als Beispiel für die menschliche Gesangkunst wurde eine Kupferschallplatte mit EDDA MOSERs auf der ganzen Welt gefeierter Interpretation der Arie „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ aus Mozarts Zauberflöte mit auf die Reise geschickt. Man nimmt an, daß diese Aufzeichnung im Welt-raum eine Billion Jahre überdauern wird.



Hier unten auf der Erde ist Edda Moser ein gefeierter Star an allen großen Opernhäusern der Welt, so an der Metropolitan Opera, der Mailänder Scala, an der Wiener Staatsoper, der Londoner Covent Garden Opera, an der Deutschen Oper Berlin, der Hamburgischen Staatsoper, der Sächsischen Staatsoper Dresden und am Bolschoitheater in Moskau. Ebenso hat sie das Publikum vieler renommierter internationaler Festspiele in Begeisterung versetzt, so in Salzburg, Wien, München, Edinburgh, Ravina, Berlin, Amsterdam, Aix-en-Provence, Orange, Athen, Tel Aviv, Madrid, Rio de Janeiro, Tokio, London, Paris und New York. Sie ist eine hinreißende Konzertsolistin und ist als Gast mit den berühmtesten Dirigenten unserer Zeit aufgetreten (Claudio Abbado, Leonard Bernstein, Karl Böhm, Pierre Boulez, Christoph von Dohnanyi, Carlo Maria Giulini, Herbert von Karajan, James Levine, Lorin Maazel, Charles Mackeras, Ricardo Muti, John Pritchard, Leopold Hager, Wolfgang Sawallisch, Karl Richter, Georges Prêtre und Serge Baudo u.a).

Ebenso überragend ist Edda Moser als Liedinterpretin. Sie hat Liederabende in den berühmten Konzertsälen u.a. von New York, London, Mailand, Paris, Wien, Berlin, Köln, Dresden, Rio de Janeiro, Rom, Florenz, Neapel, Barcelona und Tokio gegeben.

Bekannt für ihre Mitwirkung in Aufführungen von Oratorien und zeitgenössischen Werken, hat sie viele Kompositionen von Hans Werner Henze, unter der Stabführung des Komponisten, aufgeführt und eingespielt. Beispielsweise sang sie in der Uraufführung seines Oratoriums „Das Floß der Medusa“. Ihre Verkörperung der Donna Anna in Joseph Loseys Verfilmung des Don Giovanni wurde weltweit von Publikum und Kritik gefeiert.

Edda Moser ist eine wichtige Schallplattenkünstlerin. Zu ihren Einspielungen für EMI Electrola, die mit verschiedenen Preisen, z. B. dem „Grand Prix du Disque“ ausgezeichnet wurden, zählen Lieder von Brahms, Schumann, Schubert und Strauss sowie Gesamtaufnahmen der Operette „Die lustige Witwe“, der Opern „Idomeneo“, „Die Zauberflöte“ und von Beethovens „Leonore“.

Die nun auf Compact Disc erhältliche Aufnahme mit virtuoson Arien von Mozart wurde mit dem „Grand Prix du Disque“ ausgezeichnet. Edda Moser, Tochter des angesehenen Musikwissenschaftlers Hans Joachim Moser, wurde in Berlin geboren und ausgebildet. Herbert von Karajan brachte sie an die Metropolitan Opera, wo sie ihren spektakulären Einstand als Königin der Nacht feierte. Seither hat sie an der Metropolitan Opera unter anderem in Neuproduktionen der „Entführung aus dem Serail“, von Händels „Rinaldo“ und, Donna Anna, in Don Giovanni gesungen. Außerdem wirkte sie in der Gala zum 100jährigen Bestehen der Met mit.

Edda Mosers Repertoire wächst ständig. Zu den in jüngster Zeit neu aufgenommenen Partien zählen Fidelio, die Marschallin im Rosenkavalier, Rezia in Oberon, Ariadne auf Naxos, Salome, Senta und Isolde.